

## Weber, Max Reinhold (1897–1982)

MAX WEBER

\* 25.7.1897 Menziken, † 13.12.1982 Collonge-Bellerive; Heimatort: Menziken, Genf.  
Bildhauer. Skulptur, Wandmalerei, Zeichnung, Serigrafie und Medaillen. Akte, Torsi,  
Figurengruppen.

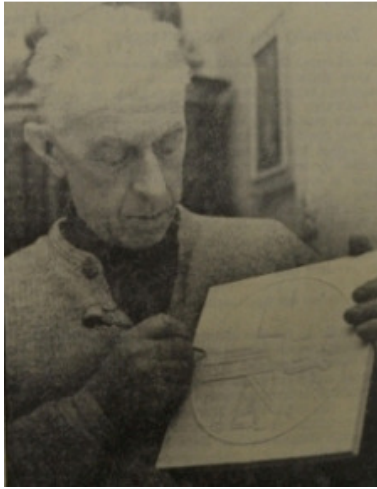


Foto Max Weber 1962



Selbstbildnis, Bronze, 1957-59

Max Weber entstammt der Lithographenfamilie Weber von Menziken. Die Schulen durchlief er in Menziken und die Bezirksschule in Reinach. 1913 trat er in die grafische Abteilung der Kunstgewerbeschule Zürich ein und begann gleichzeitig eine Lithographenlehre. Später trat er dann in die grafische Anstalt des Vaters ein. Bald arbeitete er dann in verschiedenen grafischen Ateliers in der Schweiz. Während des 1. Weltkriegs war er an der Grenzbesetzung beteiligt und war als Soldat auch Grafiker und Lithograph in Bern beschäftigt. 1919 begann er die Ausbildung als Chromolithograph bei der Sonnor S.A. in Genf, gab diese dann 1920 auf und wandte sich ganz der Malerei und ab 1923 der Bildhauerei zu. Später betätigte er sich ein Jahr in einem Architekturbüro. Von 1945 bis 63 war er an der École des Beaux-Arts in Genf als Lehrer der Skulptur tätig. In Genf hatte er sein Atelier.



Wehranleihe 1936

Ausstellung:

1928, Musée Rath Genf;

1929, 16.6.–6.10., Internationale Ausstellung Darmstadt;

1936, Juni–Sept., Biennale Venedig;

1937, 25.5.–25.11., Schweizer Pavillon an der Weltausstellung Paris;

1939, 6.5.–29.10., Schweizerische Landesausstellung Zürich;

1944, 20.5.–13.8., Schweizer Malerei und Bildhauerei seit Hodler, Kunstmuseum Bern;

1960, Kunsthaus Aarau;

1964, 30.4.–25.10., Expo Lausanne;

2004, 10.9.–10.10., Verstorbene Künstler aus dem Wynen- und Seetal, Museum Schneggli Reinach.



Weiblicher Torso, Bronze, 1931/32

Werke:

Weiblicher Torso, Bronze, 1931/32, Depositum der Eidgenossenschaft, Kunsthaus Aarau;  
Aurora, Bronze, 1937, Kurbrunnenanlage Rheinfelden;  
Sitzende, Bronze, 1942, Kunsthaus Aarau;  
Kreuzigung, Gips bemalt, 1945, Abdankungshalle Menziken;  
Auferstehung, Gips bemalt, 1945, Abdankungshalle Menziken;  
Musik, Zementrelief, 1951, Neues Schulhaus Menziken;  
Kyburger Brunnen, Stein, 1953, Zwischen den Toren Aarau;  
Jüngling mit Hund, Bronze, 1953, Brunnen Menziken;  
Hahn, Bronze, 1958, Neues Schulhaus Menziken;  
St. Michael, Brunnenplastik, 1958, Beromünster;  
Zwei Knaben, Bronze, 1958/59, Neue Turnhalle Menziken;  
Selbstbildnis, Bronze, 1959, Kunsthaus Aarau;  
Lesende, Stein, 1960, Neues Schulhaus Menziken;  
Drahtziehergruppe, Bronze, 1963, Drahtwerk Fischer & Co. Reinach AG.



Mutter und Kind, Gips, 1963, Aargauer Kunsthaus

Quelle und Schrift:

Herbert Schrag, Max Weber - Mensch und Künstler, Wynentaler Blatt 24.7.1973;  
Aargauer Kunsthaus Aarau, Sammlungskatalog Bd. 2, Aarau 1983;  
Markus Schürpf, Kunst in Aarau, eine Stadt und ihre Sammlung, Aarau 1998;  
Stadt Aarau, Kunst im öffentlichen Raum, Aarau 2009.



Hartmann von Kyburg, Zwischen den Toren Aarau

Hans Muggli, 10. Julmond 2012